

Aufs Jubiläum eingestimmt

WAZ
9.2.2002

Alstadener Sänger begeistern mit mitreissenden Melodien

Was die Sänger der Chorgemeinschaft Alstaden 1853 diesmal in ihrem Neujahrskonzert dem Publikum im vollbesetzten ev. Gemeindehaus an der Bebelstraße gesanglich darboten, war einfach spitze.

Selten zuvor hatte der Chor unter der Leitung von Gotthart Mohrmann mit einem glanzvollen Konzert seine Besucher so begeistern können. Der Funke der Begeisterung sprang gerade bei den mitreissenden Melodien von „Mexiko“ und „Chiantiwein“ vollends über. Dies beflügelte die Chormitglieder besonders und wird ein weiterer Anreiz für das im übernächsten Jahr anstehende 150-jährige Jubiläum sein.

Der Volkschor mit seinem homogenen Chorklang zog mit seinen Melodien aus dem Musical „My fair Lady“ die Zuhörer in seinen Bann. Eines sei zwischendurch angemerkt: Die Besucher saßen nicht in Stuhl, sondern in Tischreihen, wobei die Bewirtung nicht fehlte. Das gab der ganzen Veranstaltung einen familiären Charakter. Dies mag auch den Alstadener Chor zu seiner Leistung beflügelt haben. Hart und kantig, aber dennoch molodisch der „Chor der Schmiedegesellen“ aus Lortzings Oper. Leicht und beschwingt das Stück „Ach die Weiber“ aus der Operette „Die lustige Witwe“ von Lehar. Der Chorleiter fürchtete sich auch nicht davor, seine Sänger an Kaempfers „Spanish Eyes“ he-

ran zu führen und mit „Funiculi-Funicula“ das Publikum von den Sitzen zu reißen.

Wesentlich zum Erfolg beigetragen hat der Solist Christian Zatrjap mit seinem weichen Anschlag am Klavier. Um seine Zukunft dürfte sich das viel versprechende Talent wohl keine Sorgen machen.

Wenn die Alstadener schon singen und feiern, laden sie sich Gäste ein. Mit dem Volkschor Moers hatten sie einen guten Griff getan. Dieser glänzte besonders mit seinen Spirituals und Gospels unter der Gesamtleitung von Gotthart Mohrmann. Mit dem Henry-Maske-Wahlsong „Conquest of Paradise“ klang das gelungene Konzert aus - ohne Zugaben ging das natürlich nicht. **hesto.**